

# Ressourcen berufsspezifische Sprachausbildung von Französischlehrpersonen (2022-2024)

BAK-Projekt Nr. 83608

Bereich Förderung der Landessprachen im Unterricht

## Schlussbericht (WEB-Version)



Ressources langagières pour enseigner  
le français langue étrangère (FLE)

## Inhaltsverzeichnis

---

1. Zusammenfassung des Projektes und der wichtigsten Resultate .....	3
2. Auswertung in Bezug auf die Ziele des Vorhabens .....	7
3. Abweichung vom Beschrieb des Vorhabens.....	10
4. Herausforderungen und gewonnene Erkenntnisse .....	10
5. Dissemination.....	11
6. Mitglieder der Projektgruppe .....	12
7. Bibliographie.....	13

## 1. Zusammenfassung des Projektes und der wichtigsten Resultate

Im Rahmen des vom Bundesamt für Kultur (BAK) unterstützten, institutionsübergreifenden Projektes Ressourcen berufsspezifische Sprachausbildung für Französischlehrpersonen entwickelten Dozierende und wissenschaftliche Mitarbeitende der Pädagogischen Hochschulen Luzern, St. Gallen und der Fachhochschule Nordwestschweiz zwischen September 2022 und August 2024 ein Set von fünf Ressourcen zur Förderung der berufsspezifischen Sprachkompetenzen von künftigen und amtierenden Französischlehrpersonen der Primar- und der Sekundarstufe I. Diese bestehen aus digitalisierten Lernszenarien, welche auf die Zielsetzungen der Berufsspezifischen Sprachprofile (Kuster et al. 2014) ausgerichtet und flexibel in der sprachpraktischen Aus- und Weiterbildung einsetzbar sind.

Das Projekt schliesst für die Zielsprache Französisch eine Lücke im Bereich der bisher entwickelten Instrumente im Kontext der berufsspezifischen Sprachkompetenzen von Fremdsprachenlehrpersonen:

- [Berufsspezifische Sprachkompetenzprofile für Lehrpersonen für Fremdsprachen](#) (2014)
- [Pädagogische Szenarien](#) (2014)
- [Beurteilung berufsspezifischer Sprachkompetenzen von Lehrpersonen, die Fremdsprachen unterrichten](#) (2017)
- [Professionelle Sprachprüfung für Lehrpersonen PROF-L](#) (Projekt Prüfen berufsspezifischer Sprachkompetenzen von Lehrpersonen, 2020)

Über die Website [BSS-Ressourcen](#) oder über die Bibliothek des Zentralschweizer Bildungsservers [zebis](#) gelangen die Nutzerinnen und Nutzer zu teils stufenspezifischen, d teils stufenübergreifenden Übungsmaterialien. Diese tragen dazu bei, sprachliche Herausforderungen zu meistern, welche die Umsetzung des [Lehrplans 21](#) sowie der Einsatz der [aktuellen Französisch-Lehrmittel](#) mit sich bringen.

Die Ressourcen bestehen aus fünf auf Grund ihrer unterrichtlichen Relevanz ausgewählten Szenarios (Scénarios), die sich aus gut 20 Aufgaben (Tâches) zusammensetzen, welche wiederum mehr als 80 Übungen (Activités) beinhalten. Die nachfolgend kurz beschriebenen Elemente werden auf der [Website](#) genauer erklärt:

- Die Scénarios verstehen sich als praxisnahe, auf den Französischunterricht ausgerichtete Rahmenhandlungen (récits-cadres), deren Histoires in eine Reihe von Tâches einführen.
- In den Tâches werden die Nutzer\*innen mit alltagsnahen, komplexen unterrichtlichen Situationen konfrontiert, die es sprachlich zu bewältigen gilt.
- Die Activités ermöglichen ein gezieltes Training von ausgewählten Sprachhandlungskompetenzen. Dies geschieht, wo möglich, ausgehend von authentischen Materialien (Audio, Video, Bild- und Textdokumente) oder aber mittels eigens entwickelter Übungen in unterschiedlichen Formaten.

Die Szenarios, Aufgaben und Übungen werden chronologisch oder ausgehend von individuellen Interessen und Bedürfnissen der Nutzer\*innen bearbeitet. Entsprechende Hinweise sowie nützliche Erklärungen zum Aufbau des Angebots sind im Tutorial enthalten, das auf der [Startseite](#) oder via [YouTube](#) einsehbar ist.

Die Ressourcen wurden mit Blick auf den Französischunterricht in den Zyklen 2 und 3 entwickelt und berücksichtigen nach Möglichkeit – im Sinne eines Differenzierungsangebots – auch zweisprachige Schüler\*innen.

Die Ressourcen können autonom oder im Rahmen von Ausbildungsmodulen oder Weiterbildungsangeboten verwendet werden. Sie sind ausserdem auf Vorbereitungskurse auf die professionelle Sprachprüfung für Lehrpersonen, [PROF-L](#), ausgerichtet, die an den beteiligten Pädagogischen Hochschulen angeboten werden. Die Aufgabenformate orientieren sich dementsprechend teilweise gezielt an Aufgabenformaten von PROF-L.

Um den unterschiedlichen Nutzungskontexten gerecht zu werden, wurde das Onlineangebot um eine [Sammlung von downloadbaren Arbeitsblättern](#) im PDF-Format ergänzt, die im Präsenzunterricht eingesetzt werden können.

Bei der Entwicklung der Ressourcen im Sinne von Übungsmaterialien ging die Projektgruppe von den in den Berufsspezifischen Sprachkompetenzprofilen beschriebenen Sprachhandlungskompetenzen aus. Diese werden den folgenden Handlungsfeldern zugewiesen:

- Unterricht vorbereiten
- Unterricht durchführen
- Beurteilen, Feedback geben und beraten
- Aussenkontakte gestalten
- Lernen und sich weiterbilden

Die Auswahl der berücksichtigten Kompetenzen erfolgte auf Grund ihrer Kompatibilität mit den gewählten Szenarios und mit dem Ziel, die Grundfertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen (monologisch und interaktiv) sowie Schreiben angemessen zu berücksichtigen (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen, GER, 2001 und 2020).

Schliesslich galt es, die im Rahmen des Projektes Prüfen berufsspezifischer Sprachkompetenzen von Lehrpersonen entwickelten drei Fachsprachen systematisch in die Ressourcen einzubauen (Bleichenbacher, L., et al., 2022):

- Fachsprache I oder unterrichtsspezifische Sprache<sup>1</sup>
- Fachsprache II oder Sprache der Aus- und Weiterbildung<sup>2</sup>
- Fachsprache III oder Sprache für professionelle Kommunikationskontexte<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Die Fachsprache I lässt sich dadurch charakterisieren, dass die funktionale und thematische Breite der Sprachverwendung, gerade bei Lernenden auf tieferen Niveaus (A1-B1), mehr oder weniger stark eingeschränkt, die Ansprüche an die Qualität und Sicherheit der Sprachkenntnisse im eingeschränkten Bereich allerdings sehr hoch sein können.

<sup>2</sup> Erfolgreiches (Sprach)Handeln im Bereich der Aus- und Weiterbildung verlangt hohe Kompetenzen im sprachfunktionalen Bereich (Darstellen, Argumentieren usw.) und setzt fundierte Kenntnisse der allgemeinen, fachspezifischen und wissenschaftlichen Register voraus. Dazu gehört insbesondere die sprachliche Auseinandersetzung mit Primär- und Sekundärliteratur in den relevanten Bezugsdisziplinen der Fachdidaktiken und Fachwissenschaften.

<sup>3</sup> Die Fachsprache III ist die Sprache jener für die Berufsausübung erforderlichen professionellen Kommunikationskontexte, die weder primär unterrichtsbezogen (d.h. oft funktional eingeschränkt) noch spezifisch wissenschaftlich geprägt sind. Zu ihren sprachlichen Funktionen gehört insbesondere der Austausch mit Personen aus dem bzw. im Zielsprachengebiet im Dienst des ausserschulischen Sprachkontakts der Lernenden (Austausch und Mobilität). Dieser kann informeller und niederschwelliger Natur sein (z.B. das Verständnis von Chatnachrichten der Lehrperson einer Partnerklasse), er kann sich aber auch durch hohe Anforderungen an die Formalität und Präzision auszeichnen (z.B. eine offizielle Ansprache bei einem Klassenaustausch).

Zu Beginn jeder Aufgabe werden die jeweils angezielten sprachlich-kommunikativen Handlungskompetenzen, die zu trainierenden Grundfertigkeiten und die berücksichtigten Fachsprachen in einer Übersicht, der sogenannten *Carte d'identité*, veranschaulicht. Diese nennt auch die Zielstufen, die in der Aufgabe enthaltenen Übungen und die verfügbaren Hilfsmittel (die sogenannten *Boîtes à outils*), wie das nachfolgende Beispiel illustriert:

## ☞ Carte d'identité

Carte d'identité : scénario 3_tâche 1			
Niveaux cibles	Cycle 2 (primaire) Cycle 3 (secondaire I)	Langages spécialisés	Langage de l'enseignement (I) Langage de formation initiale / continue (II)
Activités	1. <a href="#">Retenir les informations principales d'un clip</a> 2. <a href="#">Comprendre un texte informatif</a> 3. <a href="#">Comprendre une annonce</a>	Habiletés	
Compétences spécifiques à la profession (BSS)	4.1 : 4.3 : 5.1	Boîtes à outils	<a href="#">Stratégies de compréhension orale et écrite</a> <a href="#">Assurer la compréhension</a> <a href="#">Vocabulaire échanges</a>
Retour 			
<span>↻ Reuse</span> <span>↔ Einbetten</span> <span>H-P</span>			

Abbildung 1: [Carte d'identité](#) zu Scénario 3, Tâche 1

Die angezielten Sprachkompetenzen bewegen sich, wie bereits in der Beschreibung der berücksichtigten Fachsprachen thematisiert (s. Fussnoten S. 4), auf unterschiedlichen Niveaus. So sollen die Nutzer\*innen zum Beispiel befähigt werden, mit Lernenden ab dem dritten Schuljahr (Niveau A1/A2) in einer für sie verständlichen Sprache zu interagieren (mündliche Interaktion, Beispiel in Abbildung 2). Gleichzeitig sollen sie etwa in der Lage sein, anspruchsvolle Fachtexte zu verstehen (Lesen, Beispiel in Abbildung 3).

## Début de matinée

Situations	Que dites-vous dans cette situation ?	Que disent les élèves ?
Saluer la classe Demander si tout le monde est là et qui manque Kevin est malade Un élève arrive en retard Lancer l'activité « créer une histoire avec des mots parallèles » (par écrit). <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ L'activité a été préparée dans la leçon précédente.</li> <li>◦ Rappeler les objectifs de cette activité.</li> </ul>		

Abbildung 2: [Interagir avec la classe](#), Scénario 5, Tâche 1, Activité 2



**Étape 1:** Cliquez sur le texte et notez ci-après les mots-clés (sans recopier des phrases entières).

Consultez la boîte à outils [sur les stratégies des mots-clés](#).

### ▼ L'évaluation d'après Louis Porcher

#### Évaluation sommative/évaluation formative

(...) Une évaluation formative, comme son nom l'indique, participe elle-même à la formation, c'est-à-dire à l'enseignement lui-même et donc à l'apprentissage. Elle consiste en un contrôle, certes, comme l'évaluation sommative et, comme elle, donne lieu à un jugement ou à une note, mais le devoir a été donné, l'épreuve construite de manière à ce que, en menant l'opération à bien, le candidat apprenne quelque chose de nouveau, continue son apprentissage, si bien que l'évaluation devient seulement une modalité spécifique de l'enseignement, une modalité de la transmission. Bien entendu, l'évaluation formative reçoit les faveurs de la plus grande partie des enseignants. Elle est plus noble que l'autre et donne l'impression de ne pas s'exercer comme un concept et une guillotine. Si l'on y regarde de près, cependant, elle est très difficile à élaborer (...).

#### Évaluation additive/évaluation soustractive

Dans le système français, on ne pratique pas une véritable évaluation ou plutôt celle-ci se réduit à un relevé d'erreurs. Chaque erreur coûte tant de points ou de parties de point, elle vient toujours en diminution d'une note mythique, qui serait 20 sur 20, tel que le mériterait, en théorie, un devoir parfait. Cela se produit parfois dans les sciences exactes, mais n'arrive jamais dans les sciences

Abbildung 3: [Compréhension écrite d'un texte factuel \(didactique\)](#),  
Ausschnitt Scénario 1, Tâche 2

## 2. Auswertung in Bezug auf die Ziele des Vorhabens

Die Zielsetzung des Projektes bestand darin, Ressourcen zu erarbeiten, die es unterschiedlichen Zielgruppen ermöglichen, gleichzeitig ihre allgemeinen und berufsspezifischen Sprachkompetenzen zu verbessern. Künftige und amtierende Lehrpersonen, die auf der Primar- oder der Sekundarstufe I Französisch unterrichten (werden), trainieren diese ausgehend von Aufgaben und Aktivitäten selbstständig oder angeleitet und ihren Bedürfnissen und Interessen entsprechend.

Es ist davon auszugehen, dass eine rege Nutzung der Ressourcen, u.a. zu Vorbereitungszwecken auf die Professionelle Sprachprüfung für Lehrpersonen PROF-L, nicht nur zu einer Verbesserung der Sprachkompetenzen der Lehrpersonen, sondern folgerichtig auch zu einer Qualitätssteigerung des Französischunterrichts auf der Volkshulstufe kommt.

Die nun vorliegenden Ressourcen sollten gemäss Projektantrag folgenden Kriterien genügen:

- Geringe Entwicklungskosten
- Freier und kostenloser Zugang für Nutzer\*innen
- Hohe Bediener\*innenfreundlichkeit
- Unterschiedliche Zugangsmöglichkeiten
- Adaptive Nutzungsmöglichkeiten (autonom, angeleitet)
- Angebot an downloadbaren Materialien (PDF-Dokumente)
- Ausbaubarkeit zu einem späteren Zeitpunkt
- Übertragbarkeit auf andere Kontexte (andere Fremdsprachen)
- Transferierbarkeit in andere gängige OER-Formate<sup>4</sup>

Im Rahmen der ersten Arbeitspakete gemäss Projektplanung wurde der Prototyp eines Szenarios entwickelt, das den genannten Kriterien Rechnung trägt. Dies geschah mit Hilfe des OER-Editors [zebis.digital](#) und dem sukzessiven Aufbau einer [NEOS](#)-basierten Partnerwebsite der PH Luzern, deren Startseite das eigentliche Eingangstor zu den Ressourcen darstellt:

---

<sup>4</sup> Open Educational Resources (OER) sind im Internet frei zugängliche Bildungsressourcen, also Lehr- und Lernmaterialien, die kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Sie dürfen weitergegeben und (zumeist) auch modifiziert werden, was mit Hilfe von Creative Commons Lizenzen festgelegt wird. Neben dem freien Bildungszugang dienen OER auch der Weiterentwicklung von Lehr-/Lernmaterialien für verschiedene Zielgruppen und Disziplinen. So gelingt es, Einblicke in die Lehrpraxis anderer zu erhalten und den Informationsaustausch zu unterstützen.» (<https://oer-schweiz.ch/definition/>)



Ressources langagières pour enseigner le français langue étrangère (FLE)

Scénarios   Répertoire des activités   Boîtes à outils   Terminologie   Examen PROF-L   À propos

Ressources BSS - Bienvenue

## Les ressources BSS

Les **ressources BSS** (pour *Berufsspezifische Sprachkompetenzen für Fremdsprachenlehrpersonen*) permettent aux (**futur-e-s**) **enseignant-e-s du primaire et du secondaire I**, de développer **leurs compétences langagières spécifiques à l'enseignement du FLE** (français langue étrangère). En revanche, les ressources ne ciblent pas spécifiquement les compétences *didactiques* des utilisateur-ric-e-s.

Les ressources peuvent être utilisées de manière autonome ou dans le cadre de cours ou de modules de formation initiale ou continue dédiés aux compétences langagières professionnelles.

Les ressources offrent, par ailleurs, la possibilité de se préparer de manière ciblée à **l'examen PROF-L**.

**Le tutoriel** (clip vidéo) ci-dessous explique aux utilisatrices et aux utilisateurs comment se servir des ressources BSS.

Abbildung 4: [Startseite der BSS-Ressourcen](#)

Der Prototyp (in der Folge zu Scénario 3 weiterentwickelt) wurde zunächst intern und in der Folge durch die externe Expert\*innengruppe und Französischstudierende der beteiligten Pädagogischen Hochschulen evaluiert und auf Grund der Rückmeldungen angepasst. Er diente im weiteren Verlauf des Projekts als Modell für die übrigen Scénarios (1, 2, 4 und 5).

Bei der Themenauswahl der einzelnen Szenarios ging die Projektgruppe von Aufgaben aus, die für den Französischunterricht (und für den Fremdsprachenunterricht generell) typisch und bedeutsam sind:

1. Évaluer la production écrite
2. Exercer l'oral : de la lecture à voix haute à la prononciation
3. Organiser un échange scolaire avec une classe de Suisse romande
4. Enseigner la littérature de jeunesse
5. Interagir en français avec les élèves

Die Autorenschaft entwickelte in Teilgruppen die Szenarios, ein Teil des Projektteams war zusätzlich für die technische Umsetzung der Inhalte auf [zebis.digital](#) und die Entwicklung der Website verantwortlich.

Die vorliegenden, reichhaltigen und komplexen Szenarios wurden in einem mehrschrittigen Verfahren intern (durch Mitglieder der Projektgruppe) und extern (durch die Mitglieder der Expert\*innen-gruppe) begutachtet und auf Grund der eingegangenen Rückmeldungen teilweise angepasst. Weitere

Anpassungen ergaben sich auf Grund der Rückmeldungen seitens der involvierten Studierenden (Primarstufe und Sekundarstufe I), die sich mündlich sowie im Rahmen von Erprobungen mittels Online-Fragebögen zu den Inhalten und der technischen Umsetzung der Ressourcen äusserten.

Die von der Projektgruppe entwickelten Ressourcen entsprechen inhaltlich und formal den im Beschrieb des Vorhabens definierten Zielen und Kriterien.

Die Ressourcen zeichnen sich aus durch...

- einen innovativen, auf unterrichtsbasierten Szenarios beruhenden Ansatz,
- eine motivierende, attraktiv und intuitiv gestaltete Lernumgebung (übersichtlich gestaltete [Website mit Erklärvideo / Tutorial](#); Einsatz von vielfältigen [H5P](#)- sowie [Learningapps](#)-Übungsformen auf zebis.digital),
- eine grosse Nutzer\*innenfreundlichkeit, u.a. beruhend auf einer homogenen Struktur der Szenarios, die den Nutzer\*innen einen Wiedererkennungseffekt ermöglicht (Übersicht; Präsentation des Szenarios mit einer einleitenden Histoire; zwischen 3 und 5 Tâches mit je einer verlinkten Carte d'identité; auf der [Website Profil langues](#) beruhende Autoévaluation; Rubrik Pour aller plus loin mit weiterführenden Materialien und Links, s. z.B. [Scénario 2](#)),
- ein reiches Angebot an lernunterstützenden Materialien (Boîtes à outils; Solutions proposées wo sinnvoll und möglich; Zusatzmaterial und Links in der Rubrik Pour aller plus loin),
- eine Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten, je nach Nutzungskontext (online, mit verschiedenen Geräten: Notebook, Tablet, Smartphone; offline, mittels einer Sammlung von speziell für Kurs- oder Modulleitungen downloadbaren [Arbeitsblättern](#)),
- die Abdeckung einer Vielzahl an berufsspezifischen Sprachhandlungskompetenzen, aller Grundfertigkeiten, der drei Fachsprachen sowie der Zielstufen Primar- und Sekundarstufe I,
- die Verwendung unterschiedlicher Textsorten und Medien (authentische Videos und Audios, schriftliche Dokumente),
- die Berücksichtigung unterschiedlicher sprachlicher Anspruchsniveaus der Nutzer\*innen (Differenzierung: B2 zu Studienbeginn, C1/C2 gegen Studienabschluss),
- ein grossteils stufenspezifisches Angebot (Differenzierung für Primar- und Sekundarstufe I respektive zweisprachige Schüler\*innen),
- verschiedene Zugangsmöglichkeiten (via Website: [Scénarios](#) oder [Répertoire des activités](#) sowie via [Bibliothek von zebis](#)),
- unterschiedliche Anwendungsmöglichkeiten (chronologisch vs. spezifisch),
- die Möglichkeit einer Erweiterung des Angebots zu einem späteren Zeitpunkt,
- Übertragbarkeit auf andere Kontexte im Rahmen von Anschlussprojekten

Mit der Entwicklung der Ressourcen für Französisch wurde ein Prozess angestossen, der das Lernen und den Unterricht weiterer Fremdsprachen in den Zyklen 2 und 3 unterstützen soll: Auf der Basis der vorliegenden Materialien sollen ab 2025 vergleichbare Angebote für die Landessprachen Deutsch und Italienisch entwickelt werden.

### 3. Abweichung vom Beschrieb des Vorhabens

In Abweichung vom Beschrieb des Vorhabens entschied sich die Steuergruppe in einem frühen Stadium des Projekts für eine Reduktion der Anzahl zu erarbeitender Scénarios von zehn auf fünf. Diese Reduktion ging einher mit einer quantitativen und qualitativen Kompensation: Wie in den vorangehenden Kapiteln beschrieben, sind die erarbeiteten Szenarios und Aufgaben sehr umfangreich und komplex und decken eine Vielzahl der in den Berufsspezifischen Sprachkompetenzen aufgelisteten sprachlich-kommunikativen Handlungskompetenzen ab. Ein Überblick über die berücksichtigten Kompetenzen lässt sich durch die Konsultation der zu jeder Aufgabe entwickelten Carte d'identité oder der Rubrik Autoévaluation am Ende jedes Scénarios gewinnen (Zugriff via [Website](#) oder [zebis.ch](#)).

### 4. Herausforderungen und gewonnene Erkenntnisse

Bereits zu Beginn der Projektlaufzeit wurden sich die verschiedenen Teilgruppen des Projektteams der Herausforderung bewusst, bei der Entwicklung der Aufgaben und Übungen sprachliche und fachdidaktische Kompetenzen voneinander zu trennen. Als Beispiel sei hier [Scénario 1](#) genannt, in welchem das Augenmerk auf den Auf- und Ausbau der linguistischen Kompetenzen der Nutzer\*innen gerichtet ist. Das das Erkennen, Korrigieren und Analysieren von Fehlern in Schüler\*innentexten mag aus fachdidaktischer Perspektive zu stark defizitorientiert erscheinen. Die entsprechenden Übungen zielen aber bewusst darauf ab, die genannten, im Hinblick auf den Unterrichtsalltag unverzichtbaren linguistischen Kompetenzen zu trainieren.

Eine weitere Herausforderung stellte die rasante Entwicklung von künstlicher Intelligenz (KI) und der damit verbundenen stetig erweiterten technischen Möglichkeiten während der zweijährigen Projektdauer dar. Die Steuergruppe auferlegte sich vor diesem Hintergrund beim Einsatz von KI eine gewisse Zurückhaltung um zu verhindern, dass die BSS-Ressourcen bereits kurz- oder mittelfristig an Aktualität verlieren. Zudem war es dem Projektteam wichtig, bei der Entwicklung des Übungsangebots die Bedeutung zwischenmenschlicher Interaktion innerhalb des Unterrichts und darüber hinaus hervorzuheben und nicht der Versuchung einer zu starken Digitalisierung der Kommunikationsprozesse zu erliegen. Gleichzeitig galt es, sich den vielfältigen, KI-generierten Angeboten und Möglichkeiten nicht grundsätzlich zu verschliessen. So wurde eine spezifische [Boîte à outils](#) entwickelt, die sich dem Thema Einsatzmöglichkeiten von KI im Französischunterricht kritisch widmet. Konkret werden die Chancen und Risiken des Einsatzes von Large Language Models (LLM) für die Korrektur und Kommentierung von schriftlichen Lerner\*innentexten thematisiert.

Neben technischen Herausforderungen (Aufbau der Webseite, Implementierung auf der Plattform zebis.digital) ergaben sich die folgenden organisatorische Herausforderungen:

- Anzahl Mitarbeitende und damit verbundene Komplexität der Arbeitsprozesse
- Optimale Umsetzung der Projektziele mit den zur Verfügung stehenden (beschränkten) personellen Ressourcen
- Gleichzeitige strategische und operative Mitarbeit einzelner Projektmitarbeitender
- Gestaltung der Zusammenarbeit (z.B. Zuständigkeiten Projektleitung / Steuergruppe / Projektgruppe / Teilgruppen)

- Ausrichtung von Projektplan und Projektaktivitäten auf die Agenden der in ihren Institutionen vielseitig engagierten Mitarbeitenden
- Verhältnis von Gesamtprojektsitzungen und Zusammenarbeit in den einzelnen Teilgruppen
- Budgetierung und rechtzeitige Abklärung von anfallenden Kosten für Nutzungsrechte von Ressourcen (z.B. Ausschnitten aus Lehrmitteln oder Comics / Bilderalben)
- Sicherstellen des längerfristigen Hostings und der weiteren Pflege der Ressourcen (z.B. im Rahmen von Anschlussprojekten)

## 5. Dissemination

Es wird zwischen interner und externer Dissemination unterschieden. So wurde und wird einerseits innerhalb der beteiligten Institutionen während und nach Abschluss des Projektes informiert (z.B. anlässlich von Arbeitssitzungen der Fachgruppen Französisch, Italienisch und Englisch). Andererseits gilt es, die BSS-Ressourcen weiteren interessierten Kreisen und potenziellen Nutzer\*innen bekannt zu machen. Dies kann via institutionellen Webseiten (z.B. [PH Luzern](#)), im Rahmen von Informationsveranstaltungen und Workshops, in Form von Artikeln in Fachzeitschriften oder Informationen an Fachgremien oder -institutionen geschehen. Bereits umgesetzt, geplant oder angedacht sind die folgenden externen Disseminationsmassnahmen:

- Veröffentlichung der Ressourcen in der [Bibliothek](#) des Zentralschweizer Bildungsservers zebis.ch
- Öffentlicher Workshop des Verbands der Fremdsprachendidaktik Schweiz ([ADLES](#))
- Präsentation im Rahmen einer Sitzung der [Arbeitsgruppe Fremdsprachen der Kammer PH](#) von swissuniversities
- Artikel in Fachzeitschriften (z.B. [Babylonia](#), Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, [ZIF](#), [Le français dans le monde](#), [Les Langues Modernes](#))
- Präsentationen in Vereinigungen / Verbänden wie [APEPS](#), [FrancophonieS](#) oder [ADEB](#) und Netzwerken (z.B. [Netzwerk Französisch der BKZ](#))
- Dissemination über die [Fachstelle für sprachliche Professionalisierung von Lehrpersonen](#)
- Information der kantonalen Volksschulämter ([Fachkonferenz SVAK](#))
- Educa [Navigator](#)
- Veröffentlichung im Newsletter des [IRDP](#) (CIIP) und im Portail documentaire [LISEO](#) (France Éducation International)
- Information des Centre européen pour les langues vivantes du Conseil de l'Europe ([CELV](#))
- Präsentation für das Team der Professionellen Sprachprüfung für Lehrpersonen [PROFL](#) sowie daran beteiligte Prüfer\*innen und Rater\*innen
- Einführungen zuhause von Lehrpersonen

## 6. Mitglieder der Projektgruppe

### Steuergruppe

- Lukas Bleichenbacher, PH St. Gallen (bis 31.8.2023)
- Mirjam Egli Cuenat, PH FHNW
- Michael Eisner-Binkert, PH Luzern, Projektleiter
- Wilfrid Kuster, PH St. Gallen
- Giuseppe Manno, PH FHNW

### Autor\*innen

- Jacqueline Allenspach, PH St. Gallen
- Mirjam Egli Cuenat, PH FHNW
- Michael Eisner-Binkert, PH Luzern
- Audrey Freytag-Lauer, PH FHNW
- Reto Hunkeler, PH St. Gallen (ab 1.9.2023)
- Wilfrid Kuster, PH St. Gallen
- Raphaël Perrin, PH Luzern
- Bernadette Trommer, PH FHNW
- Patrick Wigger, PH FHNW

### Expert\*innengruppe

- Jürgen Mertens, PH Ludwigsburg
- Kristel Ross, PH Zürich
- Richard Rossner, Eaquals
- Régine Roulet, HEP BEJUNE
- Ingo Thonhauser, HEP Vaud

## 7. Bibliographie

Acerra, E., Gervais, B. & Petitjean, A. (éd.) (2024). *Des robots dans la classe* (2024). Le français aujourd'hui 226. Paris : Dunod Éditeur/AFEF

<https://www.revues.armand-colin.com/lettres-langues/francais-aujourd'hui/francais-aujourd'hui-no226-32024>

Arbeitsgruppe Fremdsprachen der Kammer Pädagogische Hochschulen, swissuniversities (2021). *Dritte Befragung zur Nutzung der Berufsspezifischen Kompetenzprofile für Sprachenlehrpersonen*.

[https://www.swissuniversities.ch/fileadmin/swissuniversities/Dokumente/Kammern/Kammer\\_PH/Dokumente\\_Berichte/210603\\_Auswertung\\_3\\_Befragung\\_Monitoring\\_FS.PDF](https://www.swissuniversities.ch/fileadmin/swissuniversities/Dokumente/Kammern/Kammer_PH/Dokumente_Berichte/210603_Auswertung_3_Befragung_Monitoring_FS.PDF)

Arbeitsgruppe Fremdsprachen der Kammer Pädagogische Hochschulen, swissuniversities (2015). *Nutzung der berufsspezifischen Sprachkompetenzprofile für Lehrpersonen der Primarstufe und Sekundarstufe I im Rahmen der Aus- und Weiterbildung: Empfehlungen zuhanden der Pädagogischen Hochschulen*

[https://www.swissuniversities.ch/fileadmin/swissuniversities/Dokumente/Kammern/Kammer\\_PH/Empf/EmpfehlungenAGFS\\_de\\_01.pdf](https://www.swissuniversities.ch/fileadmin/swissuniversities/Dokumente/Kammern/Kammer_PH/Empf/EmpfehlungenAGFS_de_01.pdf)

Autor\*innenteam (2016-2021). *Ça bouge 1 bis 5*. Baar: Klett und Balmer

<https://www.klett.ch/shop/suche?q=%C3%A7a+bouge&scope=website>

Autor\*innenteam (2022-2024). *Ça roule 3 bis 6*. Baar: Klett und Balmer

<https://www.klett.ch/shop/suche?q=%C3%A7a+roule&scope=shop>

Autor\*innenteam (2022-2024). *C'est ça 7-9*. Baar: Klett und Balmer

<https://www.klett.ch/shop/suche?q=c%27est+%C3%A7a&scope=shop>

Autor\*innenteam (2017-2022). *Mille feuilles 3 bis 6*. Bern: Schulverlag plus

<https://www.schulverlag.ch/de/produkte/mille-feuilles/>

Autor\*innenteam (2017-2024) *Clin d'oeil 7 bis 9*. Bern: Schulverlag plus

<https://www.schulverlag.ch/de/produkte/clin-doeil/lehrwerk/>

Autor\*innenteam (2017-2021). *dis donc! 5 bis 9*. Zürich/St. Gallen: Lehrmittelverlage

<https://www.lmvz.ch/schule/dis-donc>

Beurteilung von berufsspezifischen Sprachkompetenzen von Fremdsprachenlehrpersonen (BBSK FSL) (2017)

<https://profils-langues.ch/>

Bleichenbacher, L. et al. (2014a). *Pädagogische Szenarien zur Förderung und Beurteilung berufsspezifischer Sprachkompetenzen*

[https://www.phsg.ch/sites/default/files/cms/Forschung/Projekte/Berufsspezifische%20Sprachkompetenzprofile%20f%C3%BCr%20Lehrpersonen%20f%C3%BCr%20Fremdsprachen/Einleitung\\_Schlussbericht%20Szenarien.pdf](https://www.phsg.ch/sites/default/files/cms/Forschung/Projekte/Berufsspezifische%20Sprachkompetenzprofile%20f%C3%BCr%20Lehrpersonen%20f%C3%BCr%20Fremdsprachen/Einleitung_Schlussbericht%20Szenarien.pdf)

Bleichenbacher, L. et al. (2014b). *Vergleich ausgewählter internationaler Sprachdiplome mit den berufsspezifischen Sprachkompetenzprofilen*  
<https://www.phsg.ch/sites/default/files/cms/Forschung/Projekte/Berufsspezifische%20Sprachkompetenzprofile%20f%C3%BCr%20Lehrpersonen%20f%C3%BCr%20Fremdsprachen/Analyse%20und%20Modelle.pdf>

Bleichenbacher, L., Kuster, W. & Klee, P. (2016). *Sprachkompetenzen von Lehrpersonen, die Fremdsprachen unterrichten*. *Babylonia* 3/2016,74-75  
<http://babylonia.ch/de/archiv/2016/nummer-3/>

Bleichenbacher, L., Kuster, W. & Roderer, T. (2017). *Beurteilung berufsspezifischer Sprachkompetenzen von Lehrpersonen, die Fremdsprachen unterrichten. Projektbericht*  
[https://www.phsg.ch/sites/default/files/cms/Forschung/Institute/Institut-Fachdidaktik-Sprachen/Schlussbericht\\_2017%20Webversion.pdf](https://www.phsg.ch/sites/default/files/cms/Forschung/Institute/Institut-Fachdidaktik-Sprachen/Schlussbericht_2017%20Webversion.pdf)

Bleichenbacher, L., Goullier, F. & Rossner, R. (2019). *Guide des compétences enseignantes pour les langues dans l'éducation*. *Courriel européen des langues*, 42, 9-10  
<https://www.ecml.at/ECML-Programme/Programme2016-2019/TowardsaCommonEuropeanFrameworkofReferenceforLanguageTeachers/tabid/1850/Default.aspx>

Bleichenbacher, L. et al. (2022). *Beurteilung berufsspezifischer Sprachkompetenzen: Entwicklungsarbeiten im Auftrag der Kammer Pädagogische Hochschulen von swissuniversities 2019–2021*. Bericht zuhanden der Kammer Pädagogische Hochschulen  
<https://www.phsg.ch/sites/default/files/download/2024/Beurteilung%20BSSK%20Bleichenbacher%20et%20al.%202021%20Webversion.pdf>

Egli Cuenat, M. et al. (2010/2013). *Konzept Berufsspezifische Sprachkurse C1\* für Lehrpersonen der Primarstufe (Französisch und Englisch)*. Basel: Projekt Passepartout  
<https://docplayer.org/19096980-Konzept-berufsspezifische-sprachkurse-c1-fuer-lehrpersonen-der-primarstufe-franzoesisch-und-englisch.html>

Egli Cuenat, M. (2014). *Kompetenzorientierung in der fremdsprachlichen Bildung von Lehrpersonen. Berufsspezifisches Curriculum C1 im Projekt Passepartout*. Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung 32(3), 414-428  
[http://www.pedocs.de/volltexte/2017/13879/pdf/BZL\\_2014\\_3\\_414\\_428.pdf](http://www.pedocs.de/volltexte/2017/13879/pdf/BZL_2014_3_414_428.pdf)

Egli Cuenat, M. et al. (2016). *Aufbau berufsspezifischer Sprachkompetenzen in der Aus- und Weiterbildung zur Fremdsprachenlehrperson*. Beiträge zur Lehrerbildung BZL, 34(1), 13–20  
<http://doi.org/10.18747/PHSG-coll3/id/218>

Eisner-Binkert, M., Klee, P. (2023). *dis voir!* Nachschlagewerk zu dis donc! 5 bis 9. Zürich/St. Gallen: Lehrmittelverlage  
<https://www.lmvz.ch/schule/dis-donc/dis-voir>

Europarat (2001). *Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen*. Berlin: Langenscheidt  
 Französische Ausgabe: <https://rm.coe.int/16802fc3a8>



Europarat (2020). *Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lehren, Lernen, Beurteilen*. Begleitband. Stuttgart: Klett  
 Französische Ausgabe: <https://rm.coe.int/cadre-europeen-commun-de-reference-pour-les-langues-apprendre-enseigne/1680a4e270>

H5P

<https://h5p.org/content-types-and-applications>

Kelly, M. et al. (2004). *Profil européen pour la formation des enseignants de langues étrangères – un cadre de référence. Rapport final*. Southampton: University of Southampton  
[https://www.researchgate.net/publication/235937691\\_Profil\\_europeen\\_pour\\_la\\_formation\\_des\\_enseignants\\_de\\_langues\\_etrangeres\\_-\\_un\\_cadre\\_de\\_reference](https://www.researchgate.net/publication/235937691_Profil_europeen_pour_la_formation_des_enseignants_de_langues_etrangeres_-_un_cadre_de_reference)

Kuster, W. et al. (2014). *Berufsspezifisches Sprachkompetenzprofil für Fremdsprachenlehrpersonen. Projektseite zum Download der Profile für Primar- und Sekundarstufe I; Deutsch/Französisch/Italienisch*  
<https://www.phsg.ch/de/forschung/projekte/berufsspezifische-sprachkompetenzprofile-fuer-lehrpersonen-fuer-fremdsprachen>

Kuster, W., Bleichenbacher, L., Egli Cuenat, M. & Eisner, M. (2020). *Prüfen berufsspezifischer Sprachkompetenzen von Lehrpersonen, die Fremdsprachen unterrichten. Projektbericht*  
[https://www.phlu.ch/\\_Resources/Persistent/3b74d186b1439b8795e-bacf14e05f141d72f0f47/BAK%202018-10-12%20Pr%C3%BCfen%20BSSK%20Schlussbericht%20Web.pdf](https://www.phlu.ch/_Resources/Persistent/3b74d186b1439b8795e-bacf14e05f141d72f0f47/BAK%202018-10-12%20Pr%C3%BCfen%20BSSK%20Schlussbericht%20Web.pdf)

Lehrplan 21. Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK)  
<http://www.lehrplan.ch>

Mertens, J., Bürgel, C. (erscheint 2026). *Foreign Language Professional Communicative Competence as Component of Language Teacher's Professional Competence*. In: Pustka, E., Reimann, D. (Hrsg). *Manual of Pedagogical Linguistics*. Berlin: De Gruyter  
[https://books.google.ch/books/about/Manual\\_of\\_Pedagogical\\_Linguistics.html?id=gez0AEACAAJ&redir\\_esc=y](https://books.google.ch/books/about/Manual_of_Pedagogical_Linguistics.html?id=gez0AEACAAJ&redir_esc=y)

Newby, D. et al. (2007). *Europäisches Portfolio für Lehrpersonen in Ausbildung (PE-PELF/EPOSA/EPOSTL)*  
<https://www.ecml.at/Portals/1/documents/ECML-resources/EPOSTL-FR.pdf?ver=2018-03-22-164303-683>

Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz, Fachstelle für Sprachkompetenzen für Lehrpersonen der Fachstelle (2021): *Prüfen berufsspezifischer Sprachkompetenzen von Sprachenlehrpersonen Italienisch und Französisch auf der Sekundarstufe I. Erstellung von summativen Beurteilungsinstrumenten für die Fremdsprachen Italienisch und Französisch im Rahmen des Gesamtprojektes zur Fremdbeurteilung berufsspezifischer Sprachkompetenzen von zukünftigen Lehrpersonen in der Schweiz*.  
<https://www.fhnw.ch%2Fde%2Fpersonen%2Fgiuseppe-manno%2Fbak-projekt-2019-10-12-be-richt-webversion-prof-dr-manno4-6-2021.pdf&usq=AOvVaw0Y4p-X2zrf6KGl0QnaQlz>

Passepartout (2015). Lehrplan Französisch und Englisch  
[https://www.sprachenunterricht.ch/sites/default/files/PP\\_Lehrplan\\_2015\\_Web.pdf](https://www.sprachenunterricht.ch/sites/default/files/PP_Lehrplan_2015_Web.pdf)



Passepartout (2009). Katalog von Kompetenzbeschreibungen für die Grundausbildung von Lehrpersonen, die an der obligatorischen Schule Fremdsprachen unterrichten

<https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahU-KEwi6zeTq8lv1AhU8if0HHdm5BFEQFnoE-CAUQAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.ecml.at%2FPortals%2F1%2FECML%2520programme%2FPassepartout%2520Katalog%2520Kompetenzbeschreibung.pdf%3Fver%3D2019-04-02-093558-147&usq=AOvVaw0f5Q0Iox97ZQsYboq9msRf>

Rütti-Joy, O. (2021). *Erheben und evaluieren von mündlichen, berufsspezifischen Sprachkompetenzen angehender Fremdsprachenlehrpersonen: zielstufengerecht und in der Zielsprache*. In F. Hinzmann, Storz, C., Hülsmann, A., Rosner, U. & Dupke, B. (Hrsg.), *Vermitteln – Verbinden – Verstehen. Materialien Deutsch Als Fremd- Und Zweitsprache*. (107 ed., pp. 251-271). Universitätsverlag Göttingen

<https://doi.org/10.17875/gup2021-1836>

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) (2008). *Leitlinien zu den Sprachkompetenzniveaus in der Ausbildung der Lehrkräfte: Ergebnisse der Vernehmlassung*. Bern: EDK

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) (2014). *Lehrpersonen mit Unterrichtsbefähigung für Fremdsprachen: Stand und Entwicklungstendenzen, Bericht des Generalsekretariats der EDK vom 8. April 2014*

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) (2017). *Empfehlungen zum Fremdsprachenunterricht (Landessprachen und Englisch) in der obligatorischen Schule*  
[https://edudoc.ch/record/128697/files/empfehlungen\\_sprachenunterricht\\_d.pdf](https://edudoc.ch/record/128697/files/empfehlungen_sprachenunterricht_d.pdf)

Vicente, S. (2012). *Sprachpraktische Ausbildung angehender Fremdsprachenlehrer – Forschungsstand und Perspektiven*. In: Th. Tinnefeld et al. (Hrsg). *Hochschulischer Fremdsprachenunterricht – Anforderungen, Ausrichtung, Spezifik*. Saarbrücken: htw saar. 77-90

Vicente, S. (2018). *Professionelle Sprachkompetenz für den Unterricht*. Schneider Verlag Hohengarten

Für die Projektgruppe

Michael Eisner-Binkert, Projektleiter

Luzern, 30.11.2024